

USA: Studenten bekämpfen Homophobie an christlicher Uni

Um gegen die queerfeindlichen Bedingungen gegenüber den Angestellten der Seattle Pacific University (SPU) in Seattle zu protestieren, haben sich Studierende eine besondere Aktion überlegt.

Erst organisierten sie einen Sit-In vor dem Büro des Präsidenten der Uni, und zwar während ganzen 19 (!) Tagen, mit übernachten, und während der Abschlussfeier überreichten ihm die meisten Studierenden auch noch persönlich eine Regenbogenfahne.

Die SPU steht der Free Methodist Church nahe. Im vergangenen Monat sorgte eine neue Richtlinie an der Uni für Aufsehen und Proteste, da es Vollzeit-Angestellten neu unter anderem nicht mehr erlaubt ist, sich "gleichgeschlechtlichen Aktivitäten" hinzugeben. Die Angestellten müssten sich weiterhin an eine traditionelle Sichtweise in Bezug auf die biblische Ehe und Sexualität halten.

Die immer strengeren Regeln führten bereits 2021 zu einer Klage eines Professors gegen die Universität, und auch die Studierenden haben sich nun den Protesten gegen diese queerfeindliche Haltung angeschlossen.

[Videos abspielen](#)